

Hinweis nach § 3 Abs. 1 SGB XII: Die mit diesem Vordruck erfragten Angaben werden aufgrund der §§ 60 bis 65 Sozialgesetzbuch (SGB - Erstes Buch - Allgemeiner Teil) erhoben

Eingangsstempel:

Antrag auf Gewährung von einmaliger Sozialhilfe

Art der Hilfe:

Weihnachtshilfe

Heizungshilfe

Heizungsart: feste Brennstoffe
 flüssige Brennstoffe

Hilfe zur Beschaffung von:

Der Hilfesuchende ist:

Deutscher

Spätaussiedler

Ausländer/Staatenloser

Kriegsbeschädigter oder -hinterbliebener

Begründung des Antrages:

Wurde in den letzten 3 Jahren bereits eine Heizungs-/Weihnachtsbeihilfe beantragt/bezogen: nein, ja, wann _____

I. Persönliche Verhältnisse des Antragstellers:

Name, Vorname, ggf. Geburtsname _____

Geb.-Datum, Geb.-Ort, Kreis _____

Familienstand (ledig, verh, gesch, verw, getr, leb.) _____ seit: _____ Staatsangehörigkeit: _____

Wohnort, Straße, Ortsteil, Hs.-Nr.: _____

Derzeitiger Beruf _____

Name u. Anschrift d. Arbeitgebers _____

II. Familienverhältnisse: Außer dem Hilfesuchenden leben noch in dessen Haushalt:

Name, Vorname	Geb.Datum	Fam. Stand	Verw.sch. verhältn.	Anschrift des Arbeitgebers	Einkommen mtl. Euro
1.					
2.					
3.					
4.					

III. Unterhaltspflichtige Angehörige außerhalb des Haushalts (Kinder, Eltern):

Name, Vorname, Adresse	Geb.Datum	Fam. Stand	Verw.sch. verhältn.	Anschrift des Arbeitgebers	Einkommen mtl. Euro
1.					
wh					
2.					
wh					
3.					
wh					

Sind Sie Kriegsbeschädigter oder -hinterbliebener? nein ja

Ist ein Kind d. Hilfesuchenden durch Kriegs-, Wehrdienst- o. Schädigungsfolgen verstorben? nein ja

Falls ja: Name, Geburtsdatum; wann und wo verstorben: _____

IV. Einkommensverhältnisse des Hilfesuchenden:

(Nachweise über Art und Höhe der Einkünfte z. B. Verdienstbescheinigung, Rentenmitteilung bzw. Bescheid über sonstige Sozialhilfeleistungen beifügen)

Monatliches Nettoeinkommen	Euro	Monatliches Nettoeinkommen	Euro
1. Arbeitseinkommen		11. Leistungen nach d. Unterhaltsvorschussgesetz	
2. Gewerbe, Handel		12. Renten aus der Sozialversicherung	
3. Land- und Forstwirtschaft		<input type="checkbox"/> Altersruhegeld <input type="checkbox"/> Berufsunfähigk.rente	
4. Austragsleistungen (Übergabevertrag vorlegen)		<input type="checkbox"/> Erwerbsunfähigkeitsrente <input type="checkbox"/> Knappschaftsrente	
5. Landwirtschaftliches Altersgeld		<input type="checkbox"/> Hinterbliebenenrente <input type="checkbox"/> Unfallrente	
6. Leistungen des Arbeitsamtes (wöchentl. Leistungen; Alg. Alhi)		13. Renten nach dem Bundesversorgungsgesetz (z. B. Grundrente, Ausgleichsrente)	
7. Kindergeld		14. Pension	
8. Krankengeld		15. Miet- und Pachteinnahmen, Kapitalzinsen	
9. Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz		16. Sonstige Einnahmen (z. B. Betriebsrente)	
10. Unterhaltszahlungen (von Angehörigen)		17. Wird vom Arbeitgeber/Dienstherrn eine Weihnachtzuwendung erwartet?	

V. Vermögenswerte:			
1. Spar- und Bankguthaben insgesamt		4. KFZ: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Typ: _____	derzeit. Wert: _____
2. Bausparverträge, Wertpapiere u.ä.		Kennz: _____, Erstzul.: _____	
3. Haus- oder a) Einheitswert Grundbesitz b) Verkehrs-(Verkaufs-)wert		(Kopie des Fahrzeugscheines beifügen)	
		5. Sonst. Vermögen _____	

Wurden Vermögenswerte (z. B. Haus- oder Grundbesitz) in den letzten 10 Jahren übertragen oder verkauft?
 nein ja, wann _____

VI. Wohnverhältnisse:

1. Der Hilfesuchende ist Mieter Untermieter
 Eigentümer eines/einer Einfamilienhauses Eigentumswohnung Zwei- od. Mehrfamilienhauses

2. Höhe der mtl. Miete (Belastung) _____ Euro. Darin sind enthalten Nebenkosten _____ Euro
 Zentralheizung _____ Euro Größe der Wohnung _____ m². Anzahl der Räume _____, davon untervermietet _____.

3. Lebt der Antragsteller mit anderen als in Ziff. II genannten Personen in Haushaltsgemeinschaft nein ja.
 Falls ja, mit wem _____

4. Wer hat den Mietvertrag abgeschlossen _____

5. Mietzuschuss Lastenzuschuss Miete wird bezogen nein ja monatlich _____ Euro

Girokonto des Hilfeempfängers (Geldinstitut, BLZ, Konto):

Erklärung des Hilfesuchenden:
 Ich versichere, dass die Angaben in diesem Antrag der Wahrheit entsprechen und dass keine Tatsachen verschwiegen wurden, die für den Hilfeanspruch maßgebend sind. Es ist mir bekannt, dass ich mich durch unwahre oder unvollständige Angaben der Strafverfolgung aussetze und zu Unrecht bezogene Leistungen zurückzahlen muss. **Ich verpflichte mich, jede Änderung der Einkommens-, Vermögens und Aufenthaltsverhältnisse, die bis zur Erteilung eines Bescheides über diesen Hilfeantrag eintreten, sofort und unaufgefordert dem Sozialamt mitzuteilen.** Ich bin darüber informiert, dass personenbezogene Daten aufgrund der Datenschutzgesetze zur Berechnung und Zahlbarmachung von Leistungen in einer Datenverarbeitungsanlage gespeichert werden.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Stellungnahme der Stadt/Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft:

Vorstehende Angaben erscheinen glaubhaft nicht glaubhaft, weil _____

Der Antrag wird befürwortet nicht befürwortet, weil _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Mit _____ Anlagen an die Stadt/das Landratsamt _____

Bedarfsberechnung (Regelsatz):	Euro
Haushaltsvorstand/Alleinstehender	
_____ Haushaltsangehörige bis zum vollendeten 7. Lebensjahr _____ x _____ €	
_____ Haushaltsangehörige bis zur Vollend. des 7. Lebensjahres, die mit einer Person zusammenleben, die allein für die Pflege und Erziehung des Kindes sorgt _____ x _____ €	
_____ Haushaltsangehörige vom Beginn des 8. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres _____ x _____ €	
_____ Haushaltsangehörige vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres _____ x _____ €	
_____ Haushaltsangehörige vom Beginn des 19. Lebensjahres an _____ x _____ €	
Insgesamt:	
zuzüglich 10 v.H.	
Mehrbedarf:	
Kosten der Unterkunft	
Summe:	
abzüglich anrechenbares Einkommen	
Das Einkommen <input type="checkbox"/> unterschreitet <input type="checkbox"/> überschreitet den Bedarfssatz um	
Anerkannter Bedarf	
abzüglich übersteigendes Einkommen _____ € x _____ Monate =	
Höhe der Hilfe:	